

Quelle: www.lazarus.at/2019/06/11/who-anerkennt-den-17-september-als-welttag-der-patientensicherheit

WHO anerkennt den 17. September als „Welttag der Patientensicherheit“



Seit 2015 ruft Österreichs Plattform Patientensicherheit zusammen mit den Kooperationspartnern aus Deutschland und der Schweiz jährlich am 17. September alle Akteure im Gesundheitswesen auf, mit eigenen Aktionen zur Patientensicherheit beizutragen. Jetzt hat die WHO entschieden, dieses Datum zum jährlichen Welttag der Patientensicherheit zu erheben.

Kerngedanke des Tages der Patientensicherheit ist, möglichst viele Personen und Organisationen zu eigenen Aktivitäten zu motivieren, um breite positive Veränderungen in der Versorgung anzustoßen. Nach dem Prinzip „Tue Gutes und rede darüber“ werden diese auf einer eigenen Website (www.patientensicherheitstag.at) gebündelt und so sichtbar gemacht. Neu ist, dass auch eine englischsprachige Seite (www.patient-safety-day.org) nun internationale Veranstaltungen aufführt.

5. Internationaler Tag der Patientensicherheit in Österreich

„Als wir 2015 die Idee zu einem Tag der Patientensicherheit hatten, hätten wir uns nicht träumen lassen, dass wir mit unserer Initiative so schnell einen solchen Erfolg haben würden“, freut sich Dr. Brigitte Ettl, Ärztliche Direktorin am KH Hietzing und Präsidentin der Plattform Patientensicherheit, über die Neuigkeiten aus Genf. „Der Tag der Patientensicherheit soll allen Akteuren ins Bewusstsein rufen, wie wichtig es ist, sich täglich für die sichere Versorgung der Patienten einzusetzen. Über den Krankenhausbereich wissen wir beispielsweise, dass 15 Prozent der Kosten in Spitälern der OECD Länder auf unzureichende Patientensicherheit zurückzuführen sind. Daher unsere Bitte: Machen Sie auch dieses Jahr (wieder) mit! Nur mit

Aktivitäten vor Ort kann etwas bewirkt werden!“

Sicherheitskultur auf allen Ebenen umsetzen

Um Sicherheitskultur umzusetzen, bedarf es des täglichen Engagements aller im Gesundheitswesen. Daher hat sich die Plattform Patientensicherheit bewusst für das Thema „Sicherheitskultur auf allen Ebenen“ entschieden, um den Internationalen Tag der Patientensicherheit in seiner ganzen Vielfalt zu begehen. Der Bogen spannt sich zwischen Führungskräften, MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörigen und kann unterschiedlichste Themenschwerpunkte wie Digitalisierung, Kommunikation, Medikationssicherheit, Hygiene und Patient Empowerment einschließen.

„Von der WHO-Entscheidung erhoffen wir uns vor allem einen Motivationsschub auch für Österreich“, erklärt Dr. Maria Kletečka-Pulker, die Geschäftsführerin der Plattform Patientensicherheit und ergänzt: „Patientensicherheit braucht einen langen Atem und Einsatz. Da ist ein von der WHO geadelter, internationaler Tag ein willkommener gegenseitiger Ansporn, sich zu engagieren. Uns ist die Botschaft wichtig, dass Sicherheitskultur auf allen Ebenen und bei allen Personen im Gesundheitswesen gelebt werden muss, damit wir messbare Erfolge für die Patienten erzielen. Und nicht nur für die Patienten. Was oft vergessen wird:

„Patientensicherheit ist auch Mitarbeitersicherheit!“



Ein Tag zum Mitmachen

Alle Gesundheitseinrichtungen – Krankenhäuser, Pflegeheime, Apotheken, Ambulanzen,

Rehabilitationszentren und Arztpraxen – sind eingeladen und aufgerufen, sich am Internationalen Tag der Patientensicherheit zu beteiligen, zum Beispiel mit Tagen der offenen Tür, Podiumsdiskussionen oder Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, Vorstellung von Modellprojekten und Lösungsansätzen. Kletečka-Pulker führt aus: „Den Ideen zur Steigerung der Awareness für dieses wichtige Thema sind keine Grenzen gesetzt. Die Plattform Patientensicherheit freut sich auf alle Beiträge, die zur Verbesserung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit beitragen.“

Interaktive Landkarte

Eine interaktive Landkarte wird wieder unter www.patientensicherheitstag.at die lokalen und regionalen Aktivitäten in Österreich bewerben. Ebenso stehen dort Aktionsmaterialien und Medieninformationen zum Download zur Verfügung. Der Aktionstag findet nicht nur am 17.09.2019 sondern auch in der darauffolgenden Woche statt. Das Spektrum ist breit und reicht von speziellen Beratungsangeboten zur Medikationssicherheit in Apotheken über Tage der offenen Tür mit speziellen Hygienedemonstrationen in Krankenhäusern bis hin zu wissenschaftlichen Fachveranstaltungen und politischen Initiativen.

Dank für das bisherige Engagement

„Unser besonderer Dank gilt allen Akteuren, die sich schon in der Vergangenheit aktiv beteiligt und den Tag der Patientensicherheit von Anfang an finanziell und ideell unterstützt haben. Ohne diese vielfältigen Aktivitäten und die Unterstützung gäbe es den Tag der Patientensicherheit weder in Österreich noch künftig weltweit“, betont Ettl.

Rund um den 17. September wird auch die Plattform Patientensicherheit aktiv werden und den ersten Welttag der Patientensicherheit zum Anlass nehmen, um auch Politik und Öffentlichkeit in die Anstrengungen für eine sichere Patientenversorgung einzubinden. Alle können und sollen – im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten – beitragen!

Mehr Infos finden Sie [hier](#) und [hier](#) .